

Wilhelm Busch (1832-1908)

Röschen

Als Kind von angenehmen Zügen
War Röschen ein gar lustig Ding.
Gern zupfte sie das Bein der Fliegen,
Die sie geschickt mit Spucke fing.

5

Sie wuchs, und größere Objekte
Lockt sie von nun an in ihr Garn,
Nicht nur die jungen, nein, sie neckte
Und rupft' auch manchen alten Narrn.

10

Inzwischen tat in stillem Walten
Die Zeit getreulich ihre Pflicht.
Durch wundersame Bügelfalten
Verziert sie Röschens Angesicht.

15

Und locker wurden Röschens Zähne.
Kein Freier stellte sich mehr ein.
Und schließlich kriegt sie gar Migräne,
Und die pflegt dauerhaft zu sein.

20

Dies führte sie zum Aberglauben,
Obwohl sie sonst nicht gläubig schien.
Sie meinte fest, daß Turteltauben
Den Schmerz der Menschen an sich ziehn.

25

Zwei Stück davon hat sie im Bauer,
Ein Pärchen, welches zärtlich girt;
Jetzt liegt sie täglich auf der Lauer,
Ob ihnen noch nicht übel wird.
(138 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/wbusch/zuguterl/chap063.html>